„Healthy Hearing® – Besser Hören“ in der OWB Mengen

Das Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes® - Gesunde Athleten“ machte erstmals Station in Oberschwaben. Am 14.10., dem vermeintlich letzten sommerlichen Tag im Oktober, fanden in der OWB in Mengen Untersuchungen des Gehörgangs und des Hörvermögens statt. Unter der Leitung von Sandrina Hoffmann, regionale Koordinatorin der Gesundheitsdisziplin „Healthy Hearing® – Besser Hören“, wurden MitarbeiterInnen des OWB-Standortes Mengen untersucht.

Dank der Unterstützung von Starkey, der Starkey Foundation sowie unserem Gesundheitspartner der AOK Baden-Württemberg war es möglich, die notwendigen Untersuchungsmaterialien anzuschaffen.

Die Mitarbeiter zeigten sich motiviert und gespannt darauf, was denn auf sie zukommen würde. Sehr gut vorbereitet wurden die Untersuchungen von Eva Reiser vom OWB-Standort in Mengen. So waren die obligatorischen Einverständniserklärungen der gesetzlichen Betreuer bereits griffbereit vorbereitet und die Räumlichkeiten für die verschiedenen Untersuchungen reserviert.

Letztendlich konnten die auf freiwilliger Basis stattfindenden gesundheitlichen Vorsorgeuntersuchungen bei 33 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen durchgeführt werden.

Neben der Kontrolle des Gehörgangs und des Trommelfells mittels Handotoskop, wurde eine Messung der Otoakustischen Emission (kurz: OAE) durchgeführt. Hierbei werden Schallaussendungen der äußeren Haarzellen des Innenohrs gemessen. Mit den OAE kann zudem gezielt die Funktion der Hörschnecke geprüft werden. Bei diesen Untersuchungen werden akustische Signale ins Innenohr gesendet und über die Gehörknöchelchen und des Trommelfells verarbeitet und zurückgeworfen. Diese Signale werden mit einem in den Ohrkanal eingebrachten Mikrofons aufgefangen. Dabei wird die Zeit bis zur „Rückkehr“ dieser Signale gemessen. Darüber kann die individuelle Hörfähigkeit bestimmt werden. Bei einem positiven Ergebnis ist die Untersuchung damit abgeschlossen.

Special Olympics Baden-Württemberg

Aus unterschiedlichen Gründen besteht die Möglichkeit, dass diese Untersuchung nicht bestanden wird bzw. nicht durchgeführt werden kann, beispielsweise bei einem verstopften Gehörgang oder einer vorliegenden Verletzung im Ohr. In diesem Fall finden Folgeuntersuchungen statt. So wird zuerst eine Tympanometrie durchgeführt, mit der die Schwingfähigkeit des Trommelfells überprüft wird und eine Untersuchung erfolgt, ob eine Beschädigung oder Verletzung im Bereich des Innenohres vorliegt. Daraufhin erfolgt eine Tonaudiometrie, bei der mittels verschieden hoher Töne und Lautstärken die Funktionsfähigkeit des Innenohres überprüft wird.

Nach den Untersuchungen erhielten die freiwilligen Teilnehmer noch eine kleine Belohnung sowie eine Weiterbehandlungsempfehlung bzw. eine Bescheinigung über gutes Hörvermögen. Insgesamt wurde an 13 Personen eine Weiterbehandlungsempfehlung zu einer genaueren Kontrolle des Hörvermögens ausgegeben. Dies entspricht beinahe 40 % der untersuchten Personen. Sowohl Sandrina Hoffmann als auch Florian rauch, Referent für das Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes® - Gesunde Athleten“ bei SOBW, zeigten sich sehr zufrieden mit der Anzahl an Untersuchungen, dem Gesamtablauf und in erster Linie mit der Motivation der Teilnehmer, die sichtlich stolz ihre Ergebnisse mit denen der anderen Untersuchungsteilnehmer verglichen.

Florian Rauch

Referent Gesundheitsprogramm
„Healthy Athletes® - Gesunde Athleten“
Special Olympics Baden-Württemberg

Gesundheitspartner

AOK Die Gesundheitskasse.
AOK Baden-Württemberg

Starkey Hearing Technologies

Gesundheitspartner
AOK Die Gesundheitskasse.
AOK Baden-Württemberg

Special Olympics Baden-Württemberg

Fotos

Special Olympics Baden-Württemberg

Fotos: Rauch

Special Olympics in Baden-Württemberg e.V. • Am Fächerbad 5 • 76131 Karlsruhe • Tel.: +49 (0)721 / 1516966 • Fax: +49 (0)721 / 1516996
info@so-bw.de • www.specialolympics.de/baden-wuerttemberg
Sparkasse Karlsruhe DE 44 6605 0101 0108 0954 98

Gesundheitspartner
AOK Die Gesundheitskasse.
AOK Baden-Württemberg